

Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Rückblickend auf das erste Quartal des Sektionsjahres 2003 gibt es nicht viel erwähnenswertes. Auch die 116.Generalversammlung der Sektion Randen konnte ohne nennenswerte Ereignisse durchgeführt werden.

Vielleicht hätte ich einige Sektionsmitglieder mehr erwartet, standen doch die Gesamt- und Revisorenwahlen auf den Traktanden.

In diesem Heft erhalten Sie nun auch das Protokoll, in welchem alle von euch genehmigten Geschäfte festgehalten wurden. Ich möchte mich bei allen für das Vertrauen bedanken, das wiederum dem Vorstand entgegen gebracht wurde. Es zeigt uns und ich gehe davon aus, dass wir in unserem Bestreben eine gesunde und gut funktionierende Sektion zu präsentieren unterstützt werden.

Dass wir immer noch ohne Hüttenchef Hasenbuck funktionieren, ist ja allgemein bekannt. Es wurde einiges darüber geschrieben, geredet und wir suchen immer noch. Wir haben nun eine Arbeitsgruppe (ArbG) gebildet, welche sich aus Hüttenwarten der Hasenbuck-Hütte und Vorstandsmitglieder zusammensetzt. Als erster Schritt wird das Hüttenreglement aus dem Jahre 1977 überarbeitet und angepasst. Über die weiteren Aufgaben der (ArbG) und Arbeitsaufteilungen werde ich wieder informieren. Ein Ziel ist, zur nächsten GV einen Hüttenchef oder eine Hüttenchefin mit möglichen Teilverantwortlichen vorzustellen.

Eine zweite (ArbG) hat sich mit der Planung und Organisation der Auffahrtszusammenkunft 2004 angenommen. Dieser Anlass wurde durch unsere Sektion letztmals im Jahre 1955 durchgeführt. Ich wünsche mir dazu einen schönen, heiteren, geselligen Tag. Einen Tag der Begegnung mit den Ostschweizer Sektionen und das in der nördlichsten Ecke der Schweiz.

Das Internationale Jahr der Berge ist zu Ende, aus unseren Ideen konnten wir leider keine umsetzen. Sei es mangels an Interesse, an Zeit und Geld, oder einfach, weil niemand so richtig dahinter stand?

Nun stehen wir im UNO Jahr des Wassers, ein kostbares Gut und wir haben es im Überfluss. Wasser in allen Formen, bizarr erstarrt oder ruhig fliessend, wir können und dürfen es erleben, fühlen und geniessen. Nicht allen Menschen ist dies vergönnt. Gehen wir mit dem Element Wasser sorgsam um, es wird schon genügend strapaziert.

Ein weiteres Thema, welches unsere Mitglieder beschäftigte, ist die Ford Maverick Werbung, welche in den Alpen 2/2003 und mit Brief inkl. Poster allen Mitgliedern zugestellt wurde. Diese Werbung veranlasste einige unserer

Mitglieder, Ihren Unmut kund zu tun. Nicht allen Mitgliedern konnte ich auf Brief oder E-Mail antworten, obwohl ich es gerne getan hätte.

Es ist in der Tat eine komische wirkende Sache mit dieser Ford Werbung. Auf der einen Seite will der Gesamtverband, als einer der grössten Sportverbände den Nachwuchs im Sportklettern fördern, da sich dieser immer mehr als Breitensport entwickelt (siehe auch den Bericht in den Alpen 3/2003). Aus diesem wiederum bildet sich dann die Elite, die Sportkletterer der Zukunft. Auf der anderen Seite sind die Kosten für die Ausbildung, die Durchführungen von Meisterschaften (z.B. Winterthur 2001) vom SAC kaum noch allein und ohne Sponsoren tragbar. Und wer ist in einer eher schwierigen Zeit noch in der Lage oder dazu bereit, weniger publikumsträchtige Sportarten, von denen es noch einige mehr gibt, mitzufinanzieren?

Was die jungen Talente und die Nationalmannschaft an Zeit und Energie in den Leistungssport einsetzen ist nicht zu unterschätzen und vor allem zu unterstützen.

Finanzierung durch Sponsoren ist ein Aktuelles Thema im Zentralverband (ZV) und ich denke, ohne Sponsoren wären all die erbrachten Dienstleistungen nicht möglich. An den nächsten Abgeordneten oder Präsidentenversammlungen werden wir sicher wieder beim Finanzplan 2004-2006 darüber diskutieren.

Gemäss unserem Jahresprogramm findet auf dem Hasenbuck im Juni die erste Sektionsversammlung statt. Ich möchte euch dazu ganz herzlich einladen. Beachtet bitte die Einladung in diesem Heft und ich freue mich, euch an diesem Anlass zu treffen.

Nun wünsche ich euch, bei allen Aktivitäten viel Vergnügen und gute Gesundheit, bis bald

Euer Rolf



SAC-Multitageskarten

- *Sieben Tageskarten zum Preis von 280 CHF (2.Kl.) resp. 460 CHF (1.Kl.), was einer Ermässigung von 23% gegenüber der SBB-Einzeltageskarte entspricht.*
- *Freie Fahrt wie mit dem GA, ideal auch für Kleingruppen.*
- **Exklusiv für SAC-Mitglieder mit Halbtax – profitieren Sie von diesem Angebot!**

Auskünfte und Bestellung: SAC Geschäftsstelle, 3000 Bern 23,
Tel 031/370 18 18

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (siehe die Alpen 2/3-2003)

2. Schutz der Gebirgswelt

Siehe die Alpen 2/3-2003

Hüttenökologie und Schneeschuhwandern

Themen von Jürg Meyer, Umweltbeauftragter SAC

3. Hüttenwartkurs

Der SAC führt zusammen mit der Vereinigung „Schweizer Hütten“ auch dieses Jahr wieder einen deutschsprachigen Kurs durch.

Und zwar von Sonntag, 30. November bis Samstag, 6. Dezember 2003.

Informationen und Anmeldeunterlagen sind bei der Geschäftsstelle erhältlich. (Tel.031 3701818 Montag bis Freitag)

4. Agenda

Kinder reisen um die Welt

Auf den Spuren des Fotografen und Bergsteigers Dölf Reist

Vom 6. März bis 9. Juni 2003. Eine Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum. Info über Tel. 031 351 04 34

5. Sonderausstellung

Das Schloss Spiez hat die Gelegenheit, die Ausstellung „Ansichten vom Berg - Der Wandel eines Motivs in der Druckgrafik“ zu zeigen. Die Ausstellung wurde im Alpinen Museum in München und Klagenfurt gezeigt und ist ab 10. Mai bis 31. August 2003 zu Gast in der Schweiz, im Schloss Spiez.

Für Führungen, Anlässe und Informationen:

Herr Markus Reinhard, Stutzstr. 26 3702 Hondrich Tel. 033 654 75 60 oder 079 656 78 29

6. Gratwanderung zu Hochkultur

Appenzellerland Ausstellungen, Filme, moderne Kunst gibt's neu auch im Gebirge: 28 Bergwirtschaften formieren sich zum Alpstein Museum.

H.R.Fricker, Büro für künstlerische Umtriebe 9043 Trogen

T/F 071 344 22 49

SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm und Randenheft, dazu wünsche ich viel Vergnügen.

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

95 Jahre:

31. Juli Daniel Seiler, Altersheim
Wiesli, 8200 Schaffhausen

85 Jahre:

10. Juni Alfred Huber, Lahnstr. 23
8200 Schaffhausen

26. Juni Ernst Maier, Friedbergstr. 36
8200 Schaffhausen

80 Jahre:

10. Juni Ernst Weber, Rothüsliweg 17
8200 Schaffhausen

15. Juni Walter Stillhard, Bohnenberg-
strasse 14, 8212 Neuhausen

26. Juni Albert Lapierre,
Lindenbuck 110, 8246 Langwiesen

75 Jahre:

19. Juni Antoinette Krieg, Schützen-
strasse 27, 8212 Neuhausen

23. Juni Werner Güntert,
Junkerstr. 62, 8238 Büsingen

30. Juni Willy Neukomm, Rosenber-
gstrasse 25, 8212 Neuhausen

5. Juli Karl Wettstein, Tellstrasse 14,
8200 Schaffhausen

25. Juli Hans-Peter Ricci, Im Riet 7,
8200 Schaffhausen

70 Jahre:

3. Juni Arthur Waldvogel,
Brämlenstrasse 3, 8234 Stetten SH

9. Juli Willi Sackmann, Heidelstr. 5,
D-79805 Eggingen

Wir begrüßen die nachstehend neu in unsere Sektion Eingetretenen und heissen sie herzlich willkommen.

Bernadette Beco, Diessenhofen 1956
Marcel Bühler, Schlatt 1965
Christian Krähenbühl, Teufen 1984
Kai Schmidt, Visp 1975

Simon Schüle, Neuhausen 1980
Barbara Simmler, Schaffhausen 1980
Trudy Studer, Neuhausen 1940

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Sonya Fässler, Schaffhausen	1954
Arnold Oertli, Schaffhausen	1921

Einladung zur Sektionsversammlung

Traditionsgemäss treffen wir uns zu unserer diesjährigen Sommer - Sektionsversammlung am:

Freitag 20. Juni 2003
um **18.30 Uhr**
bei der **Hasenbuck-Hütte**

Eine Idee, unsere Sektionsversammlung an einem Freitagabend abzuhalten, hat der Vorstand mit Begeisterung aufgenommen. Wir hoffen, dass diese kleine Erneuerung auch bei unseren Mitgliedern Anklang findet und laden Euch ein, wie gewohnt bei einem hoffentlich trockenen, milden Sommerabend Freunde und Bekannte zu treffen, einfach wieder einmal zusammen zu sitzen und füreinander Zeit zu haben.

Zu Beginn werden uns bei einem etwa halbstündigen Rundgang die Erfolge der bisherigen Pflegearbeit, das Prinzip und die Gründe für die Eingriffe in der Naturschutzzone von Roland und Werner vorgestellt. Sollten Neuigkeiten in und um das Clubleben vorliegen, so werde ich Euch gerne darüber informieren. Anschliessend wollen wir es uns am Grillfeuer gemütlich machen. Für Würste und oder andere Köstlichkeiten ist jeder selbst besorgt.

Nichtwanderer treffen sich um 17.15 h am Bushof Schaffhausen (hinter dem Bahnhof)

Anmeldung bitte bis 18.Juni 03 an:

Otto Eichenberger Tel. P 052-624 79 20 oder G 052-624 79 26

Auf einen schönen Abend und für ein zahlreiches Erscheinen freut sich für den Vorstand

Der Präsident
Rolf Haug

Notizen vom Hasenbuck

Der Fichtenkreuzschnabel

An trockenen Winter- und Frühlingstagen, besonders wenn die "Forreguggeli" hörbar aufspringen, macht ein Schwarm des Fichtenkreuzschnabels durch sein lautes Schmatzen auf sich aufmerksam. Dieser hat seinen Namen von den gekreuzten Schnabelspitzen, die ihm beim Auseinanderspreizen der Samenschuppen von Fichten- und Tannenzapfen, zwischen denen er mit der Zunge die Samen herausholt, als Werkzeug dienen. Mit etwa 40 g Gewicht ist er etwas grösser als ein Spatz.

Sehr unterschiedlich ist die Färbung der Geschlechter: Das Gefieder des Männchens ist ziegelrot bis orangerot, die Flügel sind schwarzbraun ohne Flügelbinden, der Schwanz ist schwarzbraun und tief eingekerbt. Das Weibchen ist auf der Oberseite olivgrün, schwach dunkel gefleckt. Die Unterseite und der Bürzel sind gelblich. Die Jungvögel sind ähnlich wie die Weibchen gefärbt aber stark längsgestreift.



Das Brutgebiet des Fichtenkreuzschnabels ist nicht genau zu umreissen, weil er vagabundierend umherstreift und sich in Gebieten mit reichem Angebot an Fichtenzapfen - seiner Hauptnahrung - zur Brut niederlässt. Da auch deren Zeitpunkt nicht vorbestimmt ist, kann er zu jeder Jahreszeit brütend angetroffen werden, am häufigsten aber in den letzten Wintermonaten. Die 3 - 4 Eier werden in 12 bis 16 Tagen ausgebrütet, die Nestlingszeit der Jungen beträgt ca. 14 Tage. Es werden meist nur 1 - 2 Bruten im Jahr durchgeführt. Wenn zur Brutzeit ein Schwarm in eine gute "Zapfengegend" einfällt, sondern sich die Paare von den übrigen Vögeln ab, und das Männchen wirbt mit Balzflügen und einem hübschen, leisen, flötenden Gesang um das Weibchen. Dieses baut auf den Fichten oder Föhren zwischen zwei übereinanderhängenden Zweigen das Nest, so daß man von oben nicht hineinsehen kann und auch ein gewisser Schutz gegen Schnee

und Regen besteht. Es ist ein kompakter Bau, der 3 cm dicke Wände hat und aus Zweiglein, Grasstengeln und vielen Flechten und Moosen zusammengefügt ist.

Interessant ist es, die Vögel beim Hütteneingang zu beobachten. Auf und neben der Treppe wetzen sie an den Kalksteinen ihre Schnäbel. Wenn man sich ruhig verhält, kann man ihnen aus einer gewissen Distanz durchs offene Fenster dabei zusehen.

Roland Stalder und Werner Oertel

Blumenwanderung

Datum: Sonntag, 25. Mai
Ort: Schutzgebiet "Gräte"
Treffpunkt: Schiessstand Merishausen 9 Uhr 30 (Postauto 9 Uhr Bushof)
Dauer etwa 2 bis 2 ½ Stunden
Ausrüstung: gute Schuhe von Vorteil, evtl. Pflanzenbücher und Feldstecher

Bei ausgesprochen schlechtem Wetter findet die Exkursion nicht statt (Tel. 657 81 79 ab 8 Uhr)

Über den "Eselrugge" mit seinem seltenen Flaumeichenwald steigen wir hinauf zum grössten Trockenwiesen-Reservat unseres Kantons.

Der Rückweg führt uns dann der Westflanke der Gräte entlang, auf der sog. "Barme", zurück zum Ausgangspunkt.

Auf eine rege Beteiligung freut sich

Werner Oertel

Martinsmad

Arbeitstage

Freitag 11. Juli bis Sonntag 13. Juli 2002

Anstehende Arbeiten: Instandstellungen von Wegen, Sicherung exponierter Stellen und Ausbesserungen in der Hütte und Umgebung. Anmeldungen bis zum Freitag 4. Juli an: Klemens Winzeler, Bühli 12, 8755 Ennenda;

P: 055 640 34 56 / G: 055 646 67 43; kl.winzeler@bluewin.ch

Seilbahn Elm – Nideren

Fahrplan vom 07. Juni bis 05. Oktober 03

Neuerung: Samstag/Sonntag: von 07.30 bis 18.30 Uhr im

Stundentakt mit Ausnahme von 12.30 und 15.30 Uhr;

Auskunft: 055 642 17 02 / 079 468 23 67 (Ruedi Frei)

Montag bis Freitag: wie bisher drei Fahrten: 07.15, 12.30 und 18.00

Uhr. Werktags vom 09. Juni bis 04. Juli 2003 bitte um telefonische Voranmeldung unter 079 714 13 81 (Barbara Bässler)

s. auch www.elm.ch/tourismus/bergbahnen

Glarner Hauptüberschiebung - UNESCO-Weltnaturerbe

Die Glarner Hauptüberschiebung im Grenzgebiet der Kantone Glarus, Graubünden und St. Gallen wird zur Aufnahme in die Liste der UNESCO-Naturgüter empfohlen. Ziel ist die gemeinsame Erhaltung und Pflege dieses Naturmonumentes; die Überschiebung des viel älteren rötlichen Gesteins kommt bei den Tschingelhörnern besonders zur Geltung. Vor einem Jahr ist im Randenheft darüber berichtet worden. Das Projekt ist weiter in Bearbeitung. Da in Engi das Wintersportprojekt „Snow Valley“ begraben wurde, kann das Gebiet etwas erweitert werden, was die Chance des Projektes erhöht – für die Gegend um die Martinsmadhütte ein Gewinn. Die Bewerbungsunterlagen werden der UNESCO eingereicht – ein Entscheid soll 2005 fallen. Siehe auch www.geopark.ch.

SAC SEKTION RANDEN



Protokoll der 116. Generalversammlung 2002

Freitag, 21. Februar 2003
Casino Schaffhausen

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 115. Generalversammlung vom 22. Februar 2002
6. Jahresberichte 2002
7. Jahresrechnung 2002
 - Präsentation
 - Revisorenbericht
 - Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2003
10. Wahlen
 - Präsident
 - Vorstand
 - Revisoren
11. Anträge Mitglieder
12. Verschiedenes, nächste Generalversammlung
13. Ehrungen
14. Rahmenprogramm
15. Schliessung der GV 2002

1. Begrüssung

Rolf Haug eröffnet die 116. Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere

- die Ehrenmitglieder Ernst Flubacher, Jo Becher, Roland Stalder und Christian Bernath
- alle HüttenwartInnen Hasenbuck
- die VertreterInnen der Jugend, früher JO
- die Jubilare, früher Veteranen
- die Altpräsidenten Alfred Huber, Christof Mosler, Niklaus Wüthrich und Jo Becher
- die neu eingetretenen Mitglieder

Entschuldigt haben sich die folgenden Jubilare

- Rudolf Aebersold
- Hans-Ueli Moser
- Joachim Schlesinger
- Clemens Schmid
- Peter Zoller
- Ernst Engeler
- Bernhard Peyer
- Walter Weidner
- Heinz Vonburg
- David Knobel

sowie die nachstehenden Mitglieder

- Werner Gubler
- Tobias und Barbara Rhyner (Hüttenwarte)
- Judith Isler
- Niklaus Bättig (Revisor)
- Fritz und Gabriella Leuzinger
- Oskar Leoni
- Hans Deggeler
- Michael Weyer (Vorstand)

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur GV mit Randenheft 144 rechtzeitig erfolgt ist und alle Fristen und statuarischen Vorgaben eingehalten wurden.

Seit der letzten Generalversammlung haben uns die folgenden Mitglieder verlassen:

- Sonja Baumgartner
- Willy Beyer
- Gustav Boje
- Peter Hartung
- Karl Frank
- Rudolf Kind
- Arthur Maag
- Sven B. Meili
- Elsy Müller
- Rudolf Reinmann
- Alfred Schaad
- Lilli Weber

Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen und entbieten den Angehörigen ihr Beileid.

2. Festhalten der Präsenz

Der Einladung sind gemäss Präsenzliste insgesamt 77 Sektions- sowie 11 Vorstandsmitglieder gefolgt.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Margrith Schalch, Thomas Isliker, Klaus Wüthrich sowie Traugott Gut einstimmig gewählt.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Randenheft 144 publiziert. Es wurden keine Anträge zuhanden der GV gestellt. Somit wird die Traktandenliste einstimmig *genehmigt*.

5. Protokoll der GV vom 22. Februar 2002

Das Protokoll wurde im Randenheft Nr. 140 publiziert. Es gibt keine Bemerkungen, das Protokoll wird *genehmigt* und verdankt.

6. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, der Hüttenverantwortlichen Hasenbuck und Martinsmad, des Schutzgebietes Hasenbuck, des Sommertourenchefs, des Wintertourenchefs, des Seniorenobmanns, des JO-Chefs (Jugend) sowie der Leiterin der Frauengruppe wurden in Heft 144 publiziert. Es gibt keine zusätzlichen Bemerkungen, die Berichte werden *mit Applaus genehmigt*.

Der Präsident dankt allen Ressortchefs, den Tourenleitern und Bergführern für die umsichtige Führung und freut sich über ein weiteres unfallfreies Jahr.

7. Jahresrechnung 2002

Kassier Flurin Spörri informiert über die Jahresrechnung 2002. Der Kassenbericht wurde ebenfalls im Randenheft 144 präsentiert. Die Sektionsrechnung schliesst unter dem Strich auch dank einer kleinen Erbschaft ziemlich genau im Rahmen des Budgets ab.

Die Fondsrechnung der Martinsmad weist erstmals seit Jahren wieder einen positiven Saldo aus. Durch ein gutes

Kostenmanagement fielen vergleichsweise geringe Ausgaben für den Hüttenunterhalt und –reparaturen an. Dazu kamen ausserordentliche Einnahmen aus Versicherungsleistungen. Erfreulicherweise wurden auf der Einnahmenseite deutlich mehr Übernachtungen registriert, was teilweise auf die Nüchtigungen der mit der Reparatur des Hochspannungsleitungsmastes beschäftigten NOK-Monteure zurückzuführen ist.

Trotz grösseren Investitionen im Küchenbereich wegen dem neuen Ofen schliesst auch die Fondsrechnung der Hasenbuck positiv ab. Die Konsumationseinnahmen zeigen wieder nach oben. Das Jahr 2001 scheint in dieser Beziehung eine negative Ausnahme gewesen zu sein.

Revisorenbericht

Kurt Diggelmann präsentiert den zusammen mit den anderen Revisoren Hans Furrer und Nikolaus Bättig verfassten Bericht. Die Kontrollstelle hat die Rechnung geprüft und als in Ordnung befunden. Sie empfehlen der Versammlung die Abnahme der Rechnung sowie die Entlastung des Kassiers.

Genehmigung: Die Rechnung wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine korrekte Arbeit und den Revisoren für ihren ausführlichen Bericht.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge für das abgelaufene Jahr.

9. Budget 2003

Das in Heft 144 gedruckte und von Flurin Spörri präsentierte Budget 2003 wird ohne Fragen einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

10.1 Präsident und Vorstand

Der Präsident sowie der gesamte Vorstand stellen sich zur Wiederwahl. Im Jahresprogramm 2003 fehlt Werner Oertel als

Naturschutzverantwortlicher und Vertreter der Hasenbuck im Vorstand, wofür sich der Präsident entschuldigt.

Aus dem Plenum gibt es keine weiteren Kandidaturen.

Mit Akklamation wird zuerst der Präsident und dann der restliche Vorstand wiedergewählt.

10.2 Revisoren

- Statutengemäss muss Kurt Diggelmann als Revisor zurücktreten. Der Vorstand freut sich, für dieses Amt Marianne Meier aus Oberstammheim vorschlagen zu können.
- Nikolaus Bättig und Hans Furrer stellen sich nochmals ein Jahr zur Verfügung.

Alle drei werden von den Anwesenden mit Applaus ins neue Amt gewählt respektive für ein weiteres Jahr bestätigt.

11. Anträge Mitglieder

Auch aus dem Plenum gehen keine Anträge an den Vorstand oder an die GV ein.

12. Verschiedenes, nächste Generalversammlung

- Der Präsident empfiehlt allen Mitgliedern die Teilnahme an der Auffahrtszusammenkunft am 29.05.03 in St. Gallen. Im Jahr 2004 wird diese durch die Sektion Randen organisiert werden.
- Die Sektionsversammlung auf dem Hasenbuck findet erstmals an einem Freitag Abend statt, nämlich am 20. Juni 2003. Der Vorstand erhofft sich eine grössere Beteiligung.
- Die Herbstsektionsversammlung ist auf den 14. Oktober 2003 geplant, geboten wird ein interessanter Vortrag. Zudem werden die Neumitglieder zu einem kleinen Aperó eingeladen.
- Die nächste Generalversammlung (GV 2003) findet wie im Jahresprogramm publiziert am 20. Februar 2004 statt. Danach wird sie um eine Woche nach hinten verschoben, die GV 2004 findet also am 25. Februar 2005 statt.

- Empfehlenswert sind die Kletterkurse im ARANEA-Kletterzentrum. Sektionsmitglieder profitieren von einem Rabatt.
- Das Alpine Museum sucht historische Hoch- und Skitourenbekleidung für eine Ausstellung. Wer will seinen Estrich räumen?
- Redaktor Otto Eichenberger dankt seinen MitarbeiterInnen Heidi Müller, Beat Keller und Kurt Diggelmann für ihren grossen Einsatz bei der Erstellung der Sektionsmitteilungen.
- Für ihren grossen Einsatz beim Unterhalt der Hütten werden Roland Stalder (Hasenbuck) und Werner Gubler (Martinsmad, krankheitshalber leider entschuldigt) mit einem kleinen Präsent geehrt. Diese Ehrungen sollen stellvertretend für alle sein, die mit ihrer Freiwilligenarbeit unserer Sektion zu einem aktiven Vereinsleben verhelfen.

13. Ehrungen

Mitgliederkassier Andreas Gallmann kann folgende anwesende Veteranen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Sektion ehren:

65 Jahre

- Alfred Huber

50 Jahre

- Hansrudolf Burgherr
- Claus Walter
- Hans Fehr
- Rolf Fehr
- Edwin Heitz
- Urs Roesch
- Fritz Schaltegger
- Hanspeter Siegenthaler
- Alfred Tanner

40 Jahre

- Silvio Crola
- Ida Hämman
- Keller Max
- Schlenker Helmut

25 Jahre

- Viktor Bolli
- Ernst Grieshaber
- Thomas Isliker
- Carl Kind
- Michael Ludwig
- Fritz Stadelmann

Die gezeigten 85 Dia aus der mehr oder weniger lange zurückliegenden Vergangenheit stossen auf reges Interesse.

16. Rahmenprogramm

Flurin Spörri zeigt einen spannenden Diavortrag über seine Expedition auf den Ama Dablam 6856 m in Nepal. Er zeigte dabei neben wunderschönen Bergaufnahmen auch viele Fotos über Land und Leute in Nepal.

17. Schliessung der GV 2002

Der Präsident dankt nochmals allen Mitgliedern, die mit ihrer Freiwilligenarbeit den Vorstand unterstützen und somit eine lebensfähige intakte Sektion garantieren.

Zudem dankt er Margrith Schalch und der Frauengruppe für die schöne Tischdekoration, allen anwesenden Sektionsmitgliedern für ihr Erscheinen und wünscht eine schöne, unfallfreie Bergsaison.

Er schliesst die GV um 21.45 Uhr.

Für das Protokoll

Marcel Gfeller

Aktuar

Schaffhausen, 11. März 2002

Frauengruppe

Juni 2003

Sonntag 1. Juni

Wanderung zum Botanischen Garten

SH ab 9.45

Gemütliche ca. 2 ½ Std. Wanderung und Besichtigung des Bot. Garten
Verpflegung aus dem Rucksack
Billett 9 Uhr Pass und Dachsen retour

Leitung Uschi Wäckerlin
Tel. 052 681 28 43

Samstag 7. – 9. Juni Pfingstwanderungen

SH ab 7.07 h über Lausanne nach Le Pont. Ankunft Le Pont 12.30 h.
Zimmerbezug und Wanderung um den Lac Brenet und durch das Naturreservat am Lac de Joux.
Am Sonntag:, Aufstieg zum Mont Tendre und Abstieg zum Col du Marchairuz.

Montag: Wanderung von Vallorbe zu den Grotten, mit Besuch der Tropfsteinhöhlen, und zurück nach Vallorbe. Mit dem Bus nach Yverdon. Ankunft in Schaffhausen ca. 18.00 h

Fahrtpreis ca. 75. – Fr. ev. Kollektiv

Anmeldeschluss 1. Mai

Leitung: Alice Beringer
Tel. 052 643 12 06
Rosmarie Hilfiker
Tel. 0049 77 36 86 80

Sonntag 22. Juni

Wanderung Herisau - Schwellbrunn

SH ab 7.45

Rundwanderung: Herisau – Schwellbrunn – Herisau
Wanderzeit ca. 4 Std.

Verpflegung aus dem Rucksack
Billett: Tageskarte Ostwind D+E
Leitung Maria Dietrich
Tel. 052 643 22 31

Sonntag 29. Juni

Rund um den Roggenstock

SH ab 6.45 Tschalun an 9.38

Von Tschalun mit den Sessellift zum Steinboden.

Wanderung: Fuederegg –Mooseggen – Roggenegg – Jäntli –Steinboden
Wanderzeit ca. 3 ½ Std.

Verpflegung aus dem Rucksack
Einkehr im Rest. Roggenegg
Billett: 9 Uhr Pass- Dachsen retour und Schindeleggi – Tschalun retour
Preis: 24.40 Fr. und Sessellift
Leitung Henriette Keller
Tel. 052 672 26 83

Juli 2003

Sonntag 6. – 13. Juli

Wanderwoche in Poschiavo

Unterkunft im Hotel Croce Bianca
Anmeldeschluss 6. Juni

Jede Teilnehmerin erhält ein ausführliches Programm.
Leitung Henriette Keller
Tel. 052 672 26 83

Sonntag 20. Juli
Wanderung Münsingen – Bern

SH ab 7.07 Münsingen an 9.50
Kaffeehalt
Schöne gemütliche Wanderung der Aare entlang. Wanderzeit ca. 4 Std.
Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldefrist 19. Juli
Leitung Antoinette Krieg
Tel. 052 672 73 31

Sonntag 27. Juli
Wanderung zum Voralpsee

SH ab 6.45 über Winth. Wildhaus an 9.20 Mit der Sesselbahn nach Oberdorf. Von dort über den Oelberg zum Voralpsee
Wanderzeit ca. 3 ½ - 4 Std.
Billett: Ostwind 20. –Fr. und Sesselbahn
Verpflegung aus dem Rucksack oder am Voralpsee
Näheres an der Monatsversammlung
Leitung Margrit Erzberger
Tel. 052 643 39 92

Monatsversammlungen

Mittwoch 25. Juni
Mittwoch 30. Juli
im Kronenhof 19.45

Zu verkaufen

Ich habe eine fabrikrevidierte Diamir Titanal 1 Tourenschlittenbindung abzugeben. Die Bindung ist komplett mit Fangriemen mit allem Zubehör montierbereit.
Der Steg ist bereits verstärkt.
Günstiger Preis.

Zu melden bei Hans Müllauer

Tel G 032 374 22 62

Tel P 032 373 43 56

e-mail hans.muellauer@swisslog.com

Seniorengruppe

Juni

Donnerstag, 5. Juni **Schächentaler Höhenweg (Teil 1)**

Da diese Wanderung letztes Jahr dem Schnee zum Opfer fiel, starten wir den zweiten Versuch.

Schaffhausen ab 06.07h, via Zürich, Arth Goldau, Flüelen- Eggberge. Die ersten 1200 Höhenmeter auf die Eggberge (1443m) überwinden wir per Luftseilbahn. Nach dem Kaffeehalt steigen wir gemütlich, auf gutem Wanderweg, auf die Hüenderegg (1812m) und dann weiter ab- und aufwärts über Grund, Ruegig nach Biel zum Mittagessen im Berghaus Edelweiss (1720m) Wanderzeit 2,5-3 Std.

Anschliessend abwärts zur Gisleralp, dann wieder ansteigend zur Aeberegg um später „nidsi“ nach Ratz (1511m) zu gelangen (1,5-2 Std). Bevor wir die kleine Luftseilbahn nach Spiringen besteigen, erwartet uns die wohlverdiente Pause im Berggasthaus. Während der ganzen Höhenwanderung geniessen wir - bei hoffentlich schönem Wetter - eine wunderschöne Aussicht Richtung Schärhorn und Clariden. (es besteht die Möglichkeit ab Biel (kurz nach der Mittagspause) per Luftseilbahn direkt ins Tal zu gelangen)
Spiringen per Postauto ab 15.58h (ev. 1Std. später) Flüelen an/ab

16.25/16.41h via Zürich nach Schaffhausen an 18.53h (ev. 19.53h)
Billett: SH – Flüelen-Eggberge, retour Spiringen – SH, ½-Tax Fr. 37.10 (bei mehr als 10 Personen ev. Kollektivbillett), Seilbahn Flüelen - Eggberge Fr. 10.--, Ratz – Spiringen Fr. 5.--.
Anmeldung bis **Montag, 2. Juni** an den Tourenleiter: Fritz Leuzinger, Tel. 052/672.36.24,
E-Mail fleuzinger@bluewin.ch

Donnerstag, 12. Juni **Bergtour auf den Zindelspitz im Wägital**

Start beim Bushof 06.00 h mit Privatauto. Fahrt nach Innertal und parkieren beim P.932. Aufstieg über den Aeberloboden P.1109, anschliessend auf steilem Weg zur Zindlenalp P.1535. Hier machen wir einen Znünihalt. Die Aussicht auf den See ist schon hier eindrücklich. Gestärkt nehmen wir den 2. Teil vom Aufstieg in Angriff. Beim Schafstell P.1853 machen wir nochmals einen kurzen Halt. Auf steilem Weg erreichen wir den Zindelspitz 2097. Von hier haben wir eine imposante Rundschau. Nach ausgiebiger Mittagsrast verlassen wir den schönen Gipfel und steigen auf dem gleichen Weg wieder in das Tal.
Aufstieg ca. 4.5 Std.
Höhendifferenz 1167 m. Abstieg ca. 3 Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis Dienstagabend.
Tourenleiter:
Roland Stalder, 052 624 43 45.

Mittwoch, 18. Juni
„Weg der Schweiz“ vom Rütli nach Flüelen

Besammlung 05.50 h Schalterhalle SBB Schaffhausen
Abfahrt 06.07 h nach Zürich.
Umsteigen. 07.07 h Weiterfahrt nach Arth-Goldau (umsteigen) - Brunnen.
Schiff (ab 08.35) zur Station Rütli. 15 Min. Fussmarsch zur Rütliwiese.
Kaffeehalt! Frisch gestärkt werden wir die knapp 400 Höhenmeter Aufstieg zum Seelisberg spielend schaffen. Weiter geht's in sanftem Auf und Ab über das Schloss Beroldingen (liegt am Weg) und flott die gewonnenen Höhenmeter wieder hinunter zum See. In Bauen werden wir auf einer Restaurant-Terrasse das Mittagessen neben Palmen und Feigenbäumen geniessen. Nachher führt uns ein guter Weg direkt dem See entlang und durch das Reuss-Delta nach Flüelen, von wo uns der Zug um 16.41 h wieder heim bringt.
Ankunft Schaffhausen 18.53 h.
Totale Wanderzeit ca. 5 ½ Std.
Landschaftlich sehr schön, nicht anstrengend. Fahrkosten Halbtax ca. Fr. 30.-.
Anmeldungen bis Montag-Mittag , 16.6. an Elisabeth Baumgartner,
Tel. 052 722 12 36.

21. - 28. Juni
Sie- und Er- Tourenwoche
Samedan.

Für allfällige Nachzügler könnten wir noch für zusätzliche Zimmer anfragen. Die angemeldeten

Teilnehmer werden die Unterlagen und Informationen direkt vom Tourenleiter erhalten.
Fritz Leuzinger,
Tel. 052 672 36 24.
E-mail fleuzinger@bluewin.ch

Donnerstag 26.Juni
Bergwanderung Urnerboden-Rietstöckli-Braunwald

Besammlung 05.50 Schalterhalle SBB, Abfahrt 06.07 Zürich-Ziegelbrücke-Linthal (an 08.46), mit Postauto zum Urnerboden 1372m (an 09.35, Caféhalt)-Argseeli 1322m-PT 1310-Hinterer Stafel 1417m-Vorderer Stafel 1399m-Unterer Stafel 1439m -PT 1517-Rietstöckli 1848m-Rieter Ortstafel 1753m-Tüfels Chilchli 1829m- Bergetenseeli 1822m-Bräch Oberstafel 1602m-PT 1280-Braunwald Station 1256m
Bahn (ab 15.55. od.16.55) nach Linthal-Ziegelbrücke-Zürich-Schaffhausen (an 18.53 od. 19.56)
Wanderzeit 5h
Verpflegung aus dem Rucksack
Billet: GA Sh-Urnerboden-Braunwald-SH ½ Tax gleiche Strecke Fr. 43.70
Anmeldung bis 24.Juni
Tourenleiter Otto Eichenberger
Tel. P 052/624 79 20
G 052/624 79 26

Juli

Donnerstag 3. Juli
Wildhauser Gulmen

Maderanertal: Verschiebung auf den 28. August. Erkundigungen ergaben,

dass der im letzten Sommer abgerutschte Weg samt der Brücke kaum vor Sommermitte instandgestellt sein werde. Nun habe ich die beiden Touren „ausgewechselt“.

Wir werden nun am 3. Juli dem Wildhauser Gulmen 1992 m auf das stille Haupt steigen. Abfahrt 06.30 mit PW ab Busbahnhof Schaffhausen. Kaffeehalt in Wildhaus. Weiterfahrt bis „Parkplätzli“ vor dem Schönenboden-See. - Nach der Tour Gelegenheit ein paar Seillängen zu schwimmen - Aufstieg ca. 3 Std., anfänglich durch schattigen Wald, der sich nach der Alp zu einer parkähnlichen Landschaft mausert und mit vielen Versteinerungen aufwartet. Der Gipfel, letzte Bastion des Gatterifirstes, verdient Superlative für die Aussicht, so man hat. Mittagessen aus dem Rucksack. Abstieg analog Aufstieg, ca. 2 Std., (Höhendifferenz 872 m). Anmeldungen bis Dienstag, 1. Juli an Elisabeth Baumgartner, Tel. 052 722 12 36.

Donnerstag 10.Juli
Bergwanderung Engelberg-Rustis-Brunni-Bannalp

Besammlung 05.50 Schalterhalle SBB, Abfahrt 06.07 Zürich-Luzern-Engelberg (an 09.12), mit Luftseilbahn auf Ristis 1606m (Caféhalt), mit Sessellift zur Brunnihütte 1860m, über Rosenbold 1864m-Pt 1918-Lochbalm 1930m-Pt 1820-Walenalp 1665m-Aufstieg zur Walegg 1951m-Felsenweg (mit Seilen gesichert)-Oberfeld 1826m-Pt 1634-Bannalpsee 1587m-mit Luft-

seilbahn ab (15.10 od. 16.45) nach Oberrickenbach-Postauto Wolfenschiessen-Bahn Luzern-Zürich-Schaffhausen (an 18.53 od. 20.51) Wanderzeit ca. 4 ½-5h
Verpflegung aus dem Rucksack
Billet: GA SH-Engelberg, Oberrickenbach-SH zusätzlich
Luftseilbahnen ca. Fr. 22.--
½ Tax gleiche Strecke Fr. 43.50
zusätzlich Luftseilbahnen ca. Fr. 22.--
Anmeldung bis 8. Juli
Tourenleiter Otto Eichenberger
Tel. P 052/624 79 20
G 052/624 79 26

Donnerstag / Freitag 24./25. Juli
Bergtour Martinsmad-Grischsattel-Flims

Besammlung 06.50 Uhr Schalterhalle SBB SH (der Tourenleiter steigt in Ennenda ein). 07.07 Uhr Abfahrt nach Zürich – Ziegelbrücke – Schwanden – Elm Station an 10.00 Uhr. Auf dem Gütersträsschen mit Blick auf die Tschingelhörner zur Talstation des Seilbähnchens nach Nideren. Nach einer Extrafahrt über die Tschinglenschlucht sind wir schon auf Nideren (1480 m). Im Bergbeizli nehmen wir je nach Wunsch noch einen Kaffee. Gemütlich steigen wir durch die wilde Landschaft des Tschinglenbaches über die Matt und das Rindermättli zum Böstritt, den wir überwinden und die Martinsmadhütte erreichen – wo wir köstlich bewirtet werden. Freitags steigen wir über die sanfte Martinsmad, wo Bergblumen blühen und wenden uns der Ofenruns zu. Auf 2300 m geht es gegen Süden. Der Aufschwung bis zu P. 2455 ist

durchgehend mit fixen Stahlseilen gesichert. Von hier aus führt der Weg über Geröll und je nach Verhältnissen über ein Schneefeld zu unserem Ziel, dem Grischsattel (2760 m); 3½ - 4 Std. Vielleicht schaffen's wir noch auf den Ofen (2873 m).

Je nach Verhältnissen wählen wir einen andern Weg hinunter bis zur Mittelstation Alp Naraus (1840 m); 1½ - 2 Std. Von hier mit der Seilbahn nach Flims und mit Postauto und Bahn nach Hause. Allerdings hätten wir auch die Möglichkeit, vom Grischsattel wieder auf der Elmerseite abzusteiigen (aber mit mehr Höhendifferenz).

Weitere Auskünfte sowie Anmeldung bis Freitagabend 18. Juli an den Tourenleiter:

Klemens Winzeler, Ennenda;
Tel. 055 / 640 34 56;
e-mail: kl.winzeler@bluewin.ch.

Voranzeigen

Mittwoch / Donnerstag 6./ 7. August

Bergtour Lötschental- Lötschenpass-Kandersteg

1.Tag Goppenstein 1216m-
Laucherenalp 2104m, Wanderzeit 5h
Uebernachten im Hotel Wildi

2.Tag Laucherenalp 2009m-
Lötschenpass 2690m-Selden 1537m,
Wanderzeit 5h

Anmeldung bis 18. Juli

(Zimmerreservation)

Tourenleiter Otto Eichenberger

Tel. P 052/624 79 20

G 052/624 79 26

24. - 30. August

Senioren-Tourenwoche Zermatt

Gemütliche Tageswanderungen
erwarten uns im schönen Mattertal.

Unterkunft im *** Hotel ARCA.

Doppelzimmer Fr. 85.- / Person.

Einerzimmer Fr. 110.- / Person. Die

Preise verstehen sich ohne

Abendessen, aber mit

Frühstückbuffet. Solebad 33°C und

Dampfbad incl.

Auskunft und Anmeldungen bis

1. Juli an den Tourenleiter:

Ernst Ith, Tel. 052 659 37 24

Sommertouren

Juni

6. - 9. Juni

Klettern im Val di Mello, mit Führer

Anmeldung bis 1. April an

Michael Ludwig, P 056 633 66 31

G 01 628 12 52

e-mail michael.ludwig@zurich.com

Samstag/Sonntag, 14./15. Juni

Klettertour Alpstein „Fähnligipfel / Hundstein (5+)“

Urs Waldispühl, 052 624 78 55

e-mail urs_waldispuehl@garp.ch

Samstag/Sonntag, 28./29. Juni

Klettertour „Grischweg“ Martins Mad (7, 6obl.)

Eine komplett ausgerüstete Sportkletterroute, über 10 Seillängen, nach Standard Plaisir gut + abgesichert, unweit oberhalb der Mad in schönster alpinen Umgebung beginnend. Diese Kreation von Ueli Frei und Hansueli Rhyner vom letzten Sommer lädt zu einer Begehung ein und bietet eine gute Gelegenheit der eigenen Hütte wieder einmal einen Besuch abzustatten, vorausgesetzt dass es nicht noch kurz zuvor geschneit hat. Die Schwierigkeiten der Seillängen werden einmal mit 7 (6 A0), einmal mit –7 und der Rest mit weniger angegeben.

Abfahrt ist mit dem Zug am Samstag um 08 09 h, mit der Idee nachmittags dem Klettergarten „Schneehorn“ noch einen Besuch abstatten zu können.

Tourenbesprechung am Donnerstag

26. Juni um 19 30 h im

Rest. Schweizerhof.

Tourenleiter: Reto Baechler,

Tel. P. 052 625 21 20,

baechler.manuel@bluewin.ch

Samstag/Sonntag 28./29. Juni

Bergtour Ofen/Martinsloch LK1174

Samstag 28. Juni

06.45h Treffpunkt Schalterhalle

Bahnhof SH, Ankunft Elm ca. 10.02h

Aufstieg nach Niederen, Mittetaghorn

2415m, Abstieg zur Martinsmad-

Hütte 2002m (HP mit Glarner-spezialitäten?) ca. 4 1/2 - 5 1/2 Std.

Sonntag 29. Juni

06.30h ab Martinsmad-Hütte über Madmulde zu P.2760 (Grischsattel)

ev. unterhalb des Grischsattels direkt zum Ofen 2873, ca. 2 1/2 - 3 Std.

Abstieg zur Segnaspassroute 2304m, Martinsloch und Pass dil Segnas 2627m, ca. 2 1/2 - 3 Std.

Abstieg nach Niederen 1480m.

Über Buecheggli-Gschwänd nach

Elm 977m, ca. 3 - 3 1/2 Std. oder

Niederen-(Seilbahn) Tschinglen-

schlucht-Elm. Rückfahrt 16.56h,

Ankunft SH ca. 19.57h.

Voraussetzungen: Ausdauer und entsprechende Ausrüstung für diese lange aber schöne Tour.

Tourenbesprechung am Mittwoch

26. Juni /19.00 Uhr

im Restaurant Schweizerhof.

Tourenleiter: Rolf Haug

Tel. P 643 37 83, G 625 46 44

E-Mail jurolf@freesurf.ch

Juli

Samstag/Sonntag 5./6.Juli
Klettertour Salbitschijen „Clog & Stock“ (6a)

Urs Waldispühl, 052 624 78 55
e-mail urs_waldispuehl@garp.ch

Samstag/Sonntag 12./13.Juli
Bergwanderung Val Medel
LK 1213/1233 (256)

Samstag 12.7.03
Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof SH
Abfahrt 06.38. Ankunft Rabius-Surrein 10.00 Uhr.
Taxi bis Tenigerbad 1305m
Aufstieg über Alp Rentiert Dadens / Alp Lavaz zur Medelser-Hütte 2524m
ca.5-6 Std.

Sonntag 13.7.02
07.00 Uhr ab Medelserhütte-Val Platta-Fuorcla dalla Buora P.2292
ca.11/2 Std.
Gratwanderung z.T. ausgesetzt zum Piz Ault P.2470.5
Abstieg nach Curaglia 1332 ca.31/2 Std. Variante: Abstieg von der Fuorcla dalla Buora ins Val Medel nach Fuorns 1486 ca.2-21/2 Std.
Rückfahrt ab Curaglia 15.28 !
Ankunft SH 19.56

Tourenbesprechung:
Donnerstag 10.7.03/19.00h
Kletterzentrum ARANEA
Voranmeldung bitte bis 30.6.03

(Hüttenreservation)

Tourenleiter: Rolf Haug
Tel. P 643 37 83, G 625 46 44
E-Mail jurolf@freesurf.ch

12./13. Juli 2003

Eiskurs am Rhonegletscher für Anfänger und Fortgeschrittene

Am Sa reisen wir zum Rhonegletscher. Dort werden wir Eisausbildung unter der kundigen Leitung von Führer Thomas Good betreiben (Steigeisengehen, Stand im Eis, Spaltenrettung, Stufen schlagen und Steileisklettern). Am Abend werden wir in Tiefenbach übernachten. Anderntags unternehmen wir eine Tour, welche vor allem leichte Kletterei im Fels bietet. Die Schwierigkeiten im Fels sind je nach Tour im 2- 3. Grad (2,5-3 Std.) oder im 3.- 4. Grad (3.5-4 Std.). Somit ist dieser Kurs auch speziell für alle geeignet, die gerne einmal im kombinierten Gelände Felsklettern üben wollen und sich für Hochtouren fit machen möchten.

Abreise: Sa ca. 6 Uhr (wird noch festgelegt) mit PW ab Schaffhausen. Anmeldung obligatorisch (wegen Touristenlager mit Halbpension) bis spätestens Dienstag, 8. Juli bei Kathrin Meyer: Tel P: 052 625 82 97 (auch TB) oder
E-Mail: katharina.meyer@usz.ch
Tourenbesprechung : Do 10. Juli, im Bistro des Kletterzentrums Aranea um 19.15 Uhr.

19.-20. Juli

Bergtour Vrenelisgärtli 2904 mÜM

Das Vrenelisgärtli ist der markante Gipfel am Eingang zum Glarner Ziegerschlitze. Bei Fönlage ist dieser Gipfel von unserer Haustüre aus gut sichtbar. Er wird dementsprechend häufig bestiegen, nicht zuletzt, da die

Normalrouten von SW, über den Glärnischfirn als "Leicht" eingestuft wird. Diese Route benutzen wir zum Abstieg.

Ausgangspunkt bildet Schwanden im Ziegerschlitz. Wir werden dieses mit dem Zug erreichen. Den Gipfel-zustieg erreichen wir über den Guppengrat von SE. Dabei ist leichtes Klettern in exponiertem Gelände angesagt.

Samstag: 10:09 Uhr ab Schaffhausen mit dem Zug nach Schwanden und mit dem Postauto nach Schwändi. Von da erreichen wir in ca. 3.5 h unser Nachtquartier, die Guppenalp. Hier teilen wir mit dem Senn die Alphütte, d.h. ein kaltes Abendmal und Morgenessen ist angesagt.

Sonntag: Beim ersten Tageslicht brechen wir auf, um für die 10-stündige Tour ausreichend Zeit zu haben.

Von der Hütte gelangen wir auf den Gipfel in ca 5 h. Dabei steigen wir in der Morgensonne via den Mittelstock-Grat auf bis zum steilen Guppengrat. Anschliessend auf diesem, exponiert, hoch zum Vrenelisgärtli.

Der Abstieg führt uns über den Glärnischfirn, an der Glärnischhütte vorbei, hinunter zum Klöntalersee. Von da bringt uns das Postauto nach Glarus.

Tourenbesprechung am
Dienstag, 15. Juli, 19:00 Uhr im
Restaurant Schweizerhof.

Anmeldung an der Touren-
besprechung oder direkt an:
Tourenleiter Ernst Grieshaber

P: 052/659 14 66

E-Mail: ernst.grieshaber@gmx.ch

26./27. Juli

Kletter- / Hochtour Piz Kesch über die Keschnadel

Dank seiner isolierten Lage ist der Kesch ein Aussichtsberg par excellence. Dem Bergsteiger bietet er auf verschiedenen Routen interessante Aufstiege. Wir werden ihn über die Keschnadel angehen - eine alpine Kletterei im 4. Schwierigkeitsgrad. Die luftige Ueberschreitung zum Hauptgipfel ist ein Genuss für versierte Bergsteiger, die sich sicher (und entsprechend zügig) auf Graten zu bewegen wissen.

Am Samstag fahren wir mit dem öV nach Bergün und wandern in etwa 4 Stunden zur neuen Keschhütte. Diese ist schon wegen ihrer interessanten Energietechnik einen Besuch wert. Sonntags gehts möglichst früh los, damit wir für die lange Tour genügend Zeitreserve haben. Ich rechne mit etwa 6 Std. bis zum Gipfel, und nochmals 4 Stunden zurück nach Bergün. Wir werden bestimmt nicht vor 19.00 h zurück in Schaffhausen sein.

Eure Anmeldungen benötige ich bis zum 10. Juli (052-659 62 53 oder per e-mail thomas.vreni@shlink.ch). Die Tourenbesprechung wird am Donnerstag, 24. Juli, um 19.30 im Garten des Schweizerhofes sein.
Der Tourenleiter: Thomas Isliker

Jugend

Juni

14./ 15. Juni

Eistour Blüemlisalphorn

Super Einstiegstour in die Welt der Eiswände für alle die sich mit Pickel und Steigeisen wohl fühlen. Abfahrt: 8.09 ab Schaffhausen. Kosten: 60.- mit Halbtax, 15.- mit GA Weitere Infos folgen im Infozettel
Anmeldung: Peter Brunner 01/ 867 42 87, peach.b@gmx.ch

28./ 29. Juni

Klettern Bockmattli

Schöne, anregende Kletterei in festem Alpenkalk. Von Routen mit Klettergartencharakter bis zu luftigen Nordwandrouten ist alles vorhanden was das Kletterherz begehrt!
Genauere Infos folgen im Infozettel
Anmeldung und Info Peter Brunner 01/ 867 42 87

Juli

11. Juli

Weidlingsfahrt auf dem Rhein

Mal was anderes als Schnee, Eis und Fels. Auf dem Vater Rhein lebt es sich ganz fein. Gute Gelegenheit, neue Tourenziele zu schmieden, andere Gesichter zu sehen und einen gemütlichen Brätelabend zu feiern. Infos beim Tourenleiter Flurin Spörri (052/659 45 79)

27. Juli – 2. August

J&S-Lager Bergsteigen Oberaletschhütte

Infos & Anmeldung beim kant. Sportamt SH (052/632 72 90) oder beim Lagerleiter Urs Waldispühl

Skitourenwochenende Sulzfluh

Von den angemeldeten 12 Teilnehmern erschienen schliesslich neun SAC-ler zur Fahrt nach Klosters. Mit der Madrisa-Gondelbahn und dem Skilift fahren wir in die Höhe. Heute war, laut Tourenleiterin Susi Plaas, ein „fauler“ Tag angesagt: Kurzer Aufstieg und dann eine lange Abfahrt nach St.Antönien. Die kalte Bise liess uns nicht allzu viel Zeit für ein Picknick an der Sonne auf dem Gipfel. Dafür lockten zum Teil noch herrliche Pulverschneehänge! Ab und zu gab es auch Bruchharst-Überraschungen, aber immer wieder konnten wir jubelnd ein paar schöne Schwünge machen. Beste Wetter-und Lawinengenosen erleichterten die ganze Planung, sodass wir alle fröhlich nach

St.Antönien hinunterfahren. Eine Stunde Sonnenbad bei einer Alp war auch eingerechnet.- Leider musste uns aber Martina, die am Abend vorher einen unfreiwilligen Spagat gemacht hatte, mit einer Muskelzerrung die Gruppe verlassen. Schweren Herzens fuhr sie also wieder nach Hause! Wir restlichen 8 nahmen noch den geruhsamen Nachmittagswaggel nach Partnun unter die Felle und genossen einen gemütlichen Abend im Alpenrösli, (sogar Schach haben wir gespielt!)

Die strahlende Sonne begrüßte uns auch am Sonntagmorgen; das heutige Ziel, die Sulzfluh, schaute mit ihren schroffen Felswänden auf uns herunter. Viele fröhliche Skitouristen machten sich bereit, vom Tal unten kamen weitere Völkerscharen. Ja, wir hatten uns hier ein beliebtes Ziel ausgelesen, aber es war genug Schnee und Platz für alle da. Der zum Teil noch harte Schnee im Aufstieg gab manchmal Probleme, sprich kleinere „Ausrutscher“, aber wir kamen gut vorwärts und erreichten das „Wändli“. Aus der Nähe sah es dann nicht mehr so furchterregend aus, dennoch mussten wir die Skis auf den Rucksack schnallen. Langsam stiegen wir die steilen Stufen hinauf, immer Blick nach oben. Endlich- es war geschafft! Nun eine kurze Znünpause, Aussicht geniessen....und weiter gings.

Kurz vor dem Gipfel blies uns der Wind um die Ohren, mit aller Kraft mussten wir gegen ihn ankämpfen und die letzten Zickzacks hinaufsteigen. Ein grandioser Rundblick und viele Berg-freunde erwarteten uns am Ziel. Einfach fantastisch, wenn sich rundum das ganze Bergpanorama ergiesst! Auch war es hier oben wieder wärmer, wir konnten unser Picknick essen. Kini war so beschäftigt mit fotografieren, dass er beinahe vergass zu essen.

Bald bereiteten wir uns für die Abfahrt vor. Teils hatten wir pistenähnliche Verhältnisse, dann auch wunderschöne Sulzhänge, da konnten alle irgendwo eine Spur ziehen! Im Alpenrösli gabs noch eine Erfrischung, bevor wir dann noch bis St.Antönien fuhren, wo uns sogar ein Extrapostauto nach Küblis transportierte. Viele Leute waren unterwegs, aber wir kehrten problemlos nach Schaffhausen zurück. Alles war perfekt organisiert, herzlichen Dank nochmals unserer Leiterin Susi!

Mitgekommen sind: Susi, Leonard, Kini, Albert, Walter, Viola, Ruedi,z.T.Martina und die Berichterstatterin Annina